

## Inhaltsverzeichnis

--

## Datei:DL6SW16.jpg

## Basisinformationen

Anzeigetitel	Datei:DL6SW16.jpg
Standardsortierschlüssel	DL6SW16.jpg
Seitenlänge (in Bytes)	0
Namensraum	Datei
Seitenkennnummer	1546
Seiteninhaltssprache	de-formal - Deutsch (Sie-Form)
Seiteninhaltsmodell	Wikitext
Indizierung durch Suchmaschinen	Erlaubt
Anzahl der Weiterleitungen zu dieser Seite	0
Prüfsummenwert	6543e0e32978d3850927aa51380687830916ac7b
Seitenbild	<p>die Verbindung zum Kollektor von T16 erfolgen. Da die Ausgangsleistung der Endstufe an 12-V-Betriebsspannung größer als erforderlich ist, wurde in der Emitterleitung der Endstufe (zur Verminderung des Batteriestromes) ein Widerstand von 5,6 Ohm eingeschaltet. Die NF-Leistung ist aber immer noch ca. 600 mW. Über die Verbindungsleitungen zwischen dem Kollektor und der 6-Ohm-Übertragerwicklung müssen 2-3 Ferritperlen geschoben werden, um HF-Einstreuungen über diese Zuleitung zu verhindern. Quer zum 6-Ohm-Ausgang der Endstufe liegt ein 60-Ohm-Widerstand, um Spannungsspitzen im Übertrager und den Endtransistoren bei der Modulation zu verhindern.</p> <p>C2) Der Aufbau des NF-Verstärkers Der NF-Verstärker wird auf einer gedruckten Leiterplatte von der Größe 200×85 mm nach Abb. 11 bzw. Abb. 12 aufgebaut. Die Bestückung erfolgt nach Abb. 11 b. Trafo Wickeldaten nach Abb. 10.</p> <p>Folgende Einzelteile werden benötigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1 gedruckte Leiterplatte nach Abb. 11 a, Fa. Nowak (Nürnberg).</li> <li>1 Neumann-Zelle Stabilität 10 oder 12, Fa. Neumann (Heilbronn).</li> <li>1 Treibertrafo Bv 40/2, EI 30, Fa. Schaffner (Weingarten).</li> <li>1 Ausgangstrafo EI 30, Fa. Schaffner (Weingarten).</li> <li>4 Ferritperlen Fa. Valvo [Material B3, B4, 5 mm lang].</li> <li>1 Kristallmikrophonkapsel [max. 36 mm Ø].</li> <li>1 Lautsprecher BETA X12, Fa. Queck (Nürnberg).</li> <li>1 Aussteuerungsanzeiger Modell 205, 100 µA, Fa. Queck (Nürnberg).</li> <li>1 Schliebeschalter für das Instrument, Fa. Arlt (Stuttgart).</li> </ul> <p>5 Transistoren T12, T13 = OC 604 α = 100 oder OC 75, T14 = OC 604 α = 30, T15, T16 = OC 74 oder OC 318.</p> <p>Verschiedene Widerstände 1/4 Watt 5,6 Ohm, 62 Ohm, 200 Ohm, 330 Ohm, 5,6 kOhm, 6,8 kOhm, 100 kOhm, 150 kOhm, 220 kOhm.</p> <p>Verschiedene Kondensatoren 100 pF; 1 nF; 2×2 µF - 6/8 V; 50 µF - 6/8 V; 100 µF/12 V; 250 µF - 2/3 V; 500 µF/12 V.</p> <p>D. Der Aufbau des Gesamtgerätes, Bemerkungen Die Senderplatte nach Abb. 3 bzw. Abb. 4 und die Empfängerplatte nach Abb. 7 bzw. Abb. 8 sind mit kleinen Winkeln auf die NF-Platte Abb. 11 bzw. Abb. 12 aufgeschraubt. Die Frontplatte nach Abb. 14 wird durch die Mutter des Drehkondensators und einen Winkel (Abb. 17) am Lautstärke-Potentiometer mit den drei oben erwähnten Leiterplatten nach Abb. 15 verbunden.</p> <p>Auf der Frontplatte Abb. 14 (siehe auch Titelseite dieses Heftes) befindet sich der Sendeeingangsschalter, der Lautsprecher, die Mikrophonkapsel, die Koaxialbuchse, das Lautstärkepotentiometer mit Ausschalter, zwei Buchsen sowie das Meßinstrument mit Umschalter. Die Mikrophonkapsel muß isoliert eingebaut werden. Am Sendeeingangsschalter (mit 4 Umschaltern) wird die Antenne, der NF-Eingang sowie der NF-Ausgang umgeschaltet. Für die Antennenzuleitung wird dünnes Koaxialkabel, für die NF-Leitungen abgeschirmte Litze verwendet. Mit dem vierten Umschalter wird der Sender ein- und ausgeschaltet, der Empfänger läuft durch.</p> <p>100</p>

## Seitenschutz

Bearbeiten	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Verschieben	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Hochladen	Alle Benutzer (unbeschränkt)

---

[Das Seitenschutz-Logbuch für diese Seite ansehen.](#)

## Versionsgeschichte

---

Seitenersteller	<a href="#">OE1CWJ (Diskussion   Beiträge)</a>
Datum der Seitenerstellung	11:37, 12. Mai 2012
Letzter Bearbeiter	<a href="#">OE1CWJ (Diskussion   Beiträge)</a>
Datum der letzten Bearbeitung	11:37, 12. Mai 2012
Gesamtzahl der Bearbeitungen	1
Gesamtzahl unterschiedlicher Autoren	1
Anzahl der kürzlich erfolgten Bearbeitungen (in den letzten 90 Tagen)	0
Anzahl unterschiedlicher Autoren der kürzlich erfolgten Bearbeitungen	0